



Herzlich willkommen

im Marien Hospital Papenburg Aschendorf

Allen PJ-Studierenden bieten wir die Möglichkeit, einen aktiven Einblick in die Arbeit unserer medizinischen Fachabteilungen zu bekommen, um das Wissen, das sie während Ihres Studiums erworben haben, praktisch zu vertiefen und anzuwenden.

Innere Medizin

- Gastroenterologie
- Geriatrie
- Kardiologie

Chirurgie

- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Unfall- und Handchirurgie, Orthopädie

Wahlfach

- Kinder- und Jugendmedizin
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Anästhesie und Intensivmedizin
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Notfallmedizin

→ Alle wichtigen Informationen zum PJ sind [online](#) zu finden



Unsere Fachabteilungen bieten:

- Die Teilnahme an den täglichen Stationsvisiten
- Eigenständige Betreuung von Patienten unter Aufsicht erfahrener Assistenzärzte einschließlich Erhebung der Anamnese und Durchführung der Aufnahmeuntersuchung
- Individuelle Fortbildungsangebote der jeweiligen Fachabteilungen
- Blutentnahmen, Legen peripher venöser Zugänge
- Das Verfassen von Arztbriefen
- Die Teilnahme an der täglichen Röntgenbesprechung
- Die Teilnahme an Operationen als 1. oder 2. Assistenz in allen operativen Fächern



Unser Angebot:

- 400€/Monat Förderung durch den Landkreis Emsland (Der Antrag ist vor Beginn des PJ zu stellen - [Antragsformular](#))
- 400€/Monat Taschengeld
- Kostenfreie Unterkunft im Personalwohnheim (bei freien Kapazitäten nach vorheriger Absprache)
- Verpflegung
- Kostenlose Parkmöglichkeiten
- Kostenlose Bereitstellung und Reinigung der Dienstkleidung
- Freier Internet-Zugang

Organisation & Planung



Annette Lohe

Sekretariat

Anästhesie und Schmerzmedizin

Telefon: 04961 93-1351

E-Mail: anaesthesie@hospital-papenburg.de

Ärztliche Leitung



Dr. med. Ludger Kämmerling

Chefarzt

Anästhesie- und Schmerzmedizin



Ludovic Tange

Chefarzt

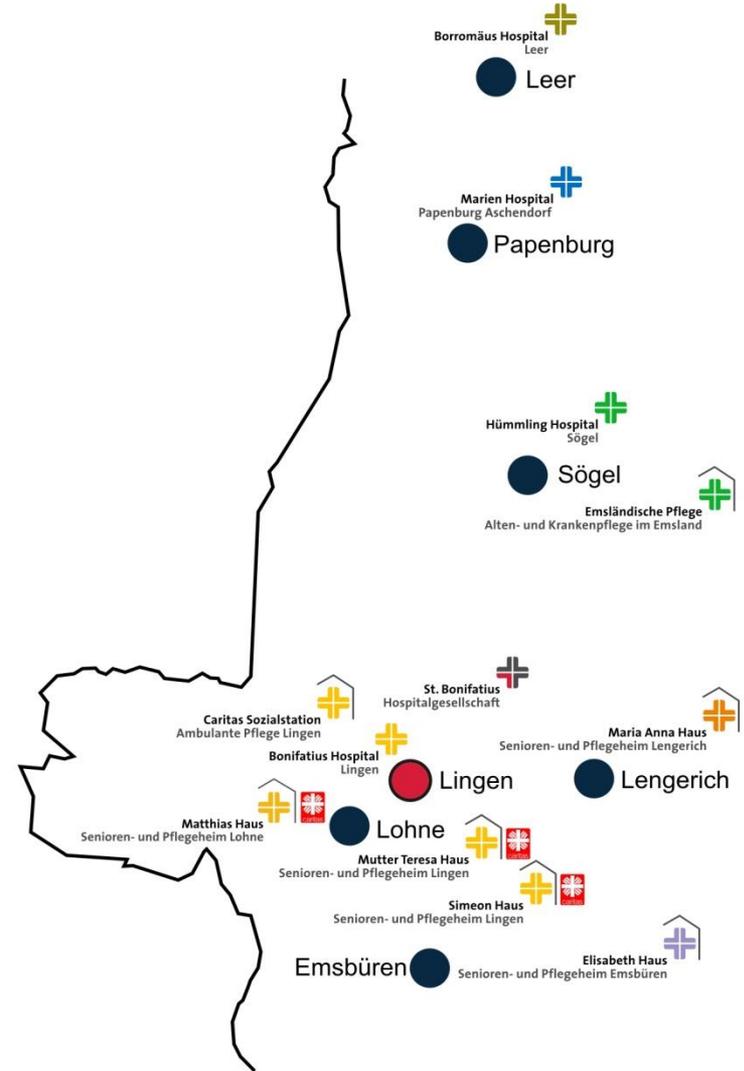
Medizinische Klinik II (Gastroenterologie)

Über das Marien Hospital

Das Marien Hospital Papenburg Aschendorf ist ein katholisches Krankenhaus in der Rechtsform einer gGmbH.

Heute gehört es zu dem Krankenhausverbund der St. Bonifatius Hospitalgesellschaft, zu dem sich unter anderem vier Krankenhäuser in kirchlicher Trägerschaft, eine große zentrale Krankenhausapotheke, Bildungseinrichtungen für Berufe im Gesundheitswesen, Altenhilfe- und Rehabilitationseinrichtungen sowie mehrere medizinische Versorgungszentren ansiedeln. Als einer der größten Anbieter für Gesundheits- und Pflegeleistungen im Nordwesten Niedersachsens beschäftigt die St. Bonifatius Hospitalgesellschaft insgesamt ca. 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Weiterhin betreibt das Marien Hospital an drei verschiedenen Standorten ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) sowie ein Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ). Darüber hinaus ermöglicht die zum Marien Hospital zugehörige Pflegeakademie St. Anna, die am Papenburger Bahnhofsgelände ansässig ist, jungen Menschen die Ausbildung zum/zur Pflegefachmann/-frau.



Unternehmensleitung



Ansgar Veer

Hauptgeschäftsführer
St. Bonifatius Hospital-
gesellschaft Lingen e.V.



**Veronika
von Manowski**

Geschäftsführerin



Dr. Ludger Kämmerling

Ärztlicher Direktor



Marita Bäcker

Pflegedirektorin

Erste Studentinnen hospitieren im Hospital

Praktischer Einsatz im Papenburger Krankenhaus für angehende Medizinerinnen

Das Marien Hospital in Papenburg ist akademisches Lehrkrankenhaus der Carl-von-Ossietzky Universität Oldenburg. Nun begrüßte das Hospital die ersten Medizinstudentinnen für ihren praktischen Einsatz.

Olga Gohr und Katrin Jellinghaus studieren im siebten Semester Medizin an der Carl-von-Ossietzky Universität Oldenburg. Auf ihrem Studienplan stand das erste Blockpraktikum. Für vier Wochen hospitierten die Studentinnen in der Inneren Medizin und Chirurgie der Papenburger Klinik, teilte das Marien Hospital mit. »Wirklich gut gefallen hat uns, dass alle Beteiligten

versucht haben, sich die Zeit für uns zu nehmen. Sowas wäre an einer Uniklinik gar nicht möglich. Dadurch konnten wir viel mitnehmen«, freute sich Gohr in der Mitteilung. »Wir konnten unsere Zeit frei einteilen, selber entscheiden, in welche Abteilung wir gehen und darüber hinaus auch Wünsche äußern, was wir gerne noch sehen würden außerhalb unseres Curriculums«, berichtet Jellinghaus. So sei es unter anderem zum Einsatz in der Anästhesie und in der Notaufnahme gekommen. »Vor allem unfallchirurgisch ist im Marien Hospital viel zu tun, sodass ich bei mehreren Operationen sogar die erste Assistenz vom Chirurgen übernehmen durfte«,

erzählt die 21-jährige Studentin. »Nach ein paar Übungseinheiten unter ärztlicher Aufsicht habe ich erfolgreich eine Wunde genäht. Das war für mich die erste Naht direkt am Patienten«, erzählt sie weiter.

»Von den routinemäßigen Tätigkeiten wie der Visite bis hin zu Operationen möchten wir den Studierenden qualifizierte Grundlagen für ihr Berufsleben geben«, so Dr. Ludger Kämmerling, Ärztlicher Direktor und Ansprechpartner für die Studierenden der Uni Oldenburg. »Schließlich sind dies unsere Nachwuchskräfte«, betont er, »und wir nutzen die Chance, uns als potentieller Ausbilder zu präsentieren. Dafür nehmen

wir uns selbstverständlich die Zeit für eine umfassende Anleitung.«

»In der Uni ist alles sehr theoretisch mit viel Literatur. Das Blockpraktikum bietet uns die Chance, erste praktische Erfahrung als angehende Ärztinnen zu sammeln«, berichtet Olga Gohr weiter. In welche Fachrichtung sie gehen möchte, sei noch nicht eindeutig. Dafür seien weitere Praktika ausstehend. Es zeichneten sich jedoch Tendenzen ab: Die 22-Jährige könne sich sowohl die Gynäkologie als auch die Unfallchirurgie vorstellen. Jellinghaus habe Gefallen an den chirurgischen Fächern wie Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Unfallchirurgie gefunden. RZ



Medizinstudentin Katrin Jellinghaus (rechts) übernimmt die Assistenz bei einer Knie-Operation. Von links: Facharzt Abdul Qasemy, Chefarzt Dr. med. Thomas Klapperich, OP-Pfleger Frank Steinbild, Leitender Oberarzt Wolfgang Angrick und Studentin Katrin Jellinghaus. Foto: Marien Hospital

Quelle: Ems-Zeitung

Über das Marien Hospital



- 1898 gegründet
- Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung
- Akademisches Lehrkrankenhaus der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- 11 Fachabteilungen, 2 Belegabteilungen
- Etwa 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Betreuung von jährlich ca. 12.000 Patienten stationär und 55.000 Patienten ambulant
- Anzahl der Betten insgesamt 302, davon 275 Planbetten sowie 27 teilstationäre Plätze (Stand 2024)

Über das Marien Hospital



Fachabteilungen:

- Medizinische Klinik I (Kardiologie)
- Medizinische Klinik II (Gastroenterologie)
- Medizinische Klinik III (Geriatric)
- Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie
- Allgemeinchirurgie
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Pädiatrie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Anästhesie / Intensivmedizin
- Ambulantes Operationszentrum (AOZ)
- Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ)
- Radiologie

Belegabteilungen: Urologie und Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

MVZ Facharztzentrum
Dörpen



MVZ Facharztzentrum
Weener



MVZ Facharztzentrum
Papenburg





Zum Anschauen



Notaufnahme:

<https://youtu.be/bTEOuFgojGg>



Herzkatheterlabor:

<https://youtu.be/PMs-QSPVKLg>



Geburtshilfe:

<https://youtu.be/eunozELoW44>



Zum Anschauen



Pädiatrie:

<https://www.youtube.com/watch?v=Rv3wHjWOWCo>



Kinder- und Jugendpsychiatrie:

<https://www.youtube.com/watch?v=fniXWvWIIA>



#pflegmichgesund:

<https://www.youtube.com/watch?v=YkOO-8vyKPY>

Follow us - Social Media



Website

www.marien-hospital-papenburg.de



Facebook

<https://www.facebook.com/marien.hospital.papenburg.aschendorf>



Instagram

<https://www.instagram.com/BonifatiusHospitalgesellschaft>



YouTube

<https://www.youtube.com/@st.bonifatiushospitalgesel8701>



LinkedIn

<https://www.linkedin.com/company/marien-hospital-papenburg/>